

Adventskalender zieht viele Besucher an

Grundschule Lamspringe öffnet Tür für Besucher / Buntes Programm im gesamten Gebäude

VON MARTINA MÖHLE

LAMSPRINGE. „Lebendig sind wir hier immer – heute noch ein bisschen mehr als sonst.“ Mit diesen Worten eröffnete die kommissarische Leiterin der Lamspringer Grundschule Dr. Anja Graf die weihnachtliche Veranstaltung im Rahmen des lebendigen Adventskalenders der Gemeinde. Der Andrang war so groß, dass die Pausenhalle nicht ausreichte, um alle Gäste aufzunehmen.

Die Lehrkräfte Katrin Otto, Maren Sauerzweig und Andreas Bollmann hatten für den offiziellen Teil ein rundes Programm aus deutschen und internationalen Weihnachtsliedern und einer kleinen Vorführung ausgearbeitet.

Beeindruckend temperamentvoll gaben dabei die Erstklässler das bekannte „Oh Tannenbaum“ zum Besten. Doch auch alle anderen Mitwirkenden aller Jahrgänge erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen. Die Viertklässler Paul Enkhardt, Maiga Nicht und Helene Matschek führten das Publikum durch das Programm.

Anschließend öffnete die gut frequentierte Cafeteria. Gleichzeitig wurde den Besuchern in den Klassenräumen ein buntes Programm geboten. So bastelten die Kinder beispielsweise Weihnachtskarten, malten Mandalas oder lösten Weihnachtsrätsel. Andreas Bollmann erzählte zudem die Geschichte vom Engelsjungen Jakob. Er schaffte es spielend, die Zuhörer aktiv mit einzubeziehen.

Eine Bilderausstellung, Lieder- und Tanzvorführungen rundeten das bunte Programm ab.

Wer vom allgemeinen Trubel genug hatte, fand Ruhepole in den Räumen der 3a und



In den Klassenräumen gibt es viel zu entdecken: Mandalas malen stellt nur eine Möglichkeit von vielen dar.

MÖHLE



Das große Büfett findet von Eltern und Lehrern dauerhaften Zuspruch.



Zahlreiche Menschen kommen in die Grundschule, um die Darbietungen der Schüler genießen zu können.

3b. Dort lasen Schülerinnen in kuscheliger Atmosphäre Geschichten vor und spielten das Stabpuppen-Theaterstück „Der entführte Weihnachtsmann“. Ortsbürgermeister

Christian Krending zeigte sich beeindruckt vom „koordinierten Gewusel“. „Das ist ein lebendiger Adventskalender – im wahren Sinne des Wortes“, sagte er.